

6-Zylinder werden begeistert gefeiert

Stimmakrobaten mit viel Witz

Lengerich - Einen starken regionalen Touch hatte am Freitag der Auftritt der 6-Zylinder in der Gempt-Halle in der Lengerich. In ihrem Programm „Jetzt auch konisch!“ nehmen sie so manche Marotte des Münsterländers musikalisch-humorvoll aufs Korn. Von Astrid Springer



Bestens aufgelegt präsentierten sich die 6-Zylinder bei ihrem Gastspiel in Lengerich. Foto: Astrid Springer

Dass Männerkehlen kräftig singen können, ist eine Binsenweisheit. Dass sie damit ohne Zuhilfenahme eines Instruments einen ganzen Abend musikalisch bestreiten, ist dann schon eine andere Liga. Geboten wurde das am Freitagabend in der Gempt-Halle: Die 6-Zylinder begeisterten rund 130 Zuschauer mit ihrem stimmlichem Können und ihrem Witz.

A-Cappella, also ohne Kapelle, heißt die Kunstform, bei der die Herren schnalzten, piffen, summten, brummten, zischten oder mit der Zunge schlugen und natürlich auch reichlich sangen. Das Repertoire der Combo reichte von Crowded House über Udo Jürgens und Bernd Clüver bis zu Roger Cicero.

Mit ihrem aktuellen Programm „Jetzt auch konisch!“ wussten die Münsterländer zudem einen unterhaltsamen Bezug zu ihrer Heimat herzustellen: den häufigen Landregen kommentierten sie mit „You always take the weather with You“. Und zur Melodie „It never rains in Southern California“ präsentierten sie die Variante zum Münsterland: „Es regnet viel in Südwestfalen“, was beim Publikum für viel Freude und Beifall sorgte.

6-Zylinder in der Lengericher Gempt-Halle



Zwei Stunden beste Unterhaltung haben die 6-Zylinder ihrem Publikum in der Lengericher Gempt-Halle geboten. Die Zuschauer honorierten die Auftritt mit viel Applaus. Foto: Astrid Springer

Und auch sonst nahmen sie Lokales aufs Korn. Besonders das Liebesleben des gemeinen Westfalen hatte es ihnen angetan. Elite-Partner, Tinda und e-Darling machen natürlich auch vor Westfalen nicht halt, stellten sie fest. Und das sei auch gut so, denn unter der rauen Schale brodelt Vulkane, stellten sie augenzwinkernd fest, was den Damen in den Zuschauerreihen die Lachtränen in die Augen trieb.

Die allgemein eher konservativ geprägte Haltung des Münsterländers schlage sich in disziplinierter Zurückhaltung nieder, der Schlüssel zum Glück liege in folgender Erkenntnis: „Komm, zeig mir erst den Trauschein, sonst kannst Du nicht mein Schatz sein!“

Auch der Landschaft zollten sie ihre Aufmerksamkeit. Mit „Let the Sandstein shine“ und ihrem „Sandstein-Reggae“ sorgten sie für große Heiterkeit, die Zuschauer amüsierten sich offenkundig prächtig.

Ihrer Vorliebe für Süßes gaben sie mit Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“ Ausdruck. Als Ehrengast enterte schließlich „der uneheliche Neffe von Bernd Clüver“ die Bühne. Mit dem kreativen Schlager-Cover „Der Junge ... biss den Hund von Monika“ brachten sie das Lengericher Publikum endgültig zum Johlen.

Mit ihrem Arrangement des indischen Lockrufes hinterließ die A-Cappella-Band beim Publikum bleibenden Eindruck: Einer der Herren stolzierte mit blonder Lockenmähne kapriziös am Bühnenrand, was die Sänger zunehmend nervös machte.

Nach zwei Stunden buntem Programm setzten die fünf Sänger – Winne Voget, Thomas Michaelis, Roland Busch, Hermann Josef Gerritschen und Henrik Leidreiter – zum musikalischen Endspurt an und wurden mit kräftigem Applaus belohnt.